

Verbandsliga Süd: Laatzen muß sich mit 4:4 zufriedengeben

Ohne Ihren Spitzenspieler Abdullah Celik kam Laatzen im Heimkampf gegen Schachfreunde Hannover 2 nicht über ein 4:4 hinaus.

An den Brettern 4 und 6 spielten Oliver Fabregas und Joachim Cablitz Remis. An Brett 2 stellte Harald Kiesel seine Figuren optimal zum Angriff auf, brachte die Verteidigung seines Gegners mit einem Springeropfer zum Einsturz und Laatzen in Führung. In der von viel Taktik geprägten Partie von Matthias Reuker an Brett 1 behielt der Gegner die Übersicht und glich für die Schachfreunde aus. Durch ein von Dietmar Schönfeld an Brett 7 gewonnenes Bauernendspiel gingen wir erneut in Führung.

Es folgte ein glückliches Remis von Eckhard Baumann an Brett 8 im Damenendspiel mit Springer, wo der Gegner in der Endstellung den Gewinnweg nicht sah und Dauerschach gab. Als eine optisch für die Zuschauer verloren geglaubte Partie von Lucas Kiesel an Brett 5 zur Freude seiner Kameraden Remis endete, lagen wir 4:3 in Führung.

Es lief nur noch die Partie von Elmar Ledig an Brett 3, der in einem verlorenen Endspiel lange hart kämpfte und trotz des Zeitdruck der letzten Minuten eine Remisstellung erreichte. Als das Remis erreicht schien, verdarb ein unerwarteter Fehlzug alle Hoffnungen und das Endspiel war technisch verloren. Schade, Elmar hatte das Remis verdient!

Wenn ich den Kampf insgesamt betrachte, geht das Mannschaftsremis in Ordnung. Unser Punktekonto ist nun 5:5. Gegen den Spitzenreiter HSK/Lister Turm wird in der nächsten Runde wohl nichts zu holen sein. Aber in den restlichen 3 Kämpfen danach sollten wir die nötigen Punkte zum Klassenerhalt einfahren.

Unsere **2. Mannschaft in der Bezirksklasse** hatte den Eystruper SK zu Gast. Nach einem schnellen Sieg von Hans Michel an Brett 3 gingen wir in Führung. Es folgten Remisen von Volker Renzelmann (Brett 8), Joachim Schmerse (Brett 7), Georg Ramme (Brett 6), Jannis Renzelmann (Brett 4) und Horst Ehlert (Brett 1). Als Christoph Neitzel an Brett 2 seine Partie nicht halten konnte, stand es 3,5:3,5. In der letzten noch laufenden Partie hatte Stephan Zobrys ein ausgeglichenes Endspiel. Dieses ging durch einen unglücklichen Springerzug verloren und damit auch der Mannschaftskampf. Mit 3:7 Punkten schwebt die Mannschaft nun in akuter Abstiegsgefahr.

Auch unsere **3. Mannschaft in der Kreisklasse Ost** hatte keinen guten Tag. Beim Aufstiegs konkurrenten Freibauer Wedemark ging der Kampf mit 2,5:5,5 klar verloren. Es siegten Ruben Korb an Brett 1 und Anatoli Bogdanov an Brett 8. Ein Remis erreichte Alexander Albus an Brett 4. Mit 8:2 Punkten hat es das Team immer noch selbst in der Hand, aus eigener Kraft den 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg berechtigt, zu erreichen.